

Hintergrund

Die UN-Klimakonferenz in Paris hat bekräftigt, dass alle Anstrengungen unternommen werden sollen, damit die Erderwärmung auf 1,5 Grad begrenzt werden kann. Mittlerweile ist deutlich geworden, welche epochalen Herausforderungen damit verbunden sind. Für die westlichen Industrienationen bedeutet das Klimaschutzziel, dass schon in den nächsten 15-25 Jahren eine Reduktion der Treibhausgasemissionen auf annähernd null vollzogen werden muss. Auch die Inanspruchnahme anderer Ressourcen muss drastisch reduziert werden, um die planetaren Leitplanken des globalen Ökosystems einzuhalten.

Klar ist heute, dass die Zeit drängt. Ohne eine tiefgreifende Veränderung unserer Konsummuster und Produktionsweise wird die Erderwärmung und die Zerstörung der ökologischen Lebensgrundlagen nicht zu stoppen sein. Alle politischen Ebenen und alle gesellschaftlichen Teilbereiche sind gefordert, ihren Beitrag zu leisten und Verantwortung zu übernehmen.

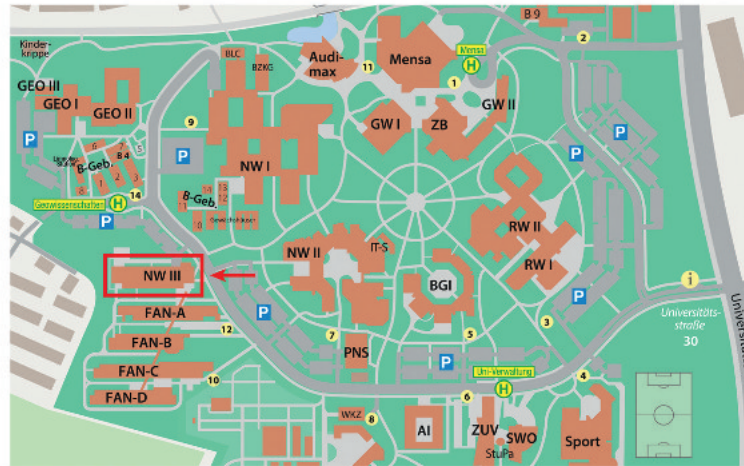
Das „Forum1.5“

Ziel des Forums 1.5 ist es, möglichst viele Akteure aus allen Bereichen der Gesellschaft zusammenzubringen und gemeinsam über nötige und mögliche Beiträge zu einer Reduktion der Treibhausgasemissionen ins Gespräch zu kommen. Durch den Austausch soll ein Wissenstransfer zwischen Wissenschaft, Pionieren des gewünschten Wandels, Praxisakteuren und Entscheidungsträgern in Wirtschaft und Politik ermöglicht werden.

Wissensdefizite sollen ausgeglichen und schließlich Handlungswissen als „sozial robustes Transformationswissen“ generiert werden. Langfristig sollen so funktionierende Handlungsweisen erprobt, neue Entwicklungspfade beschritten und Wissen generiert werden, welches auch für andere Regionen übertragbar gemacht werden kann.

Anreise

Universität Bayreuth
Gebäude NW III
Hörsaal H 36
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth



Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Zur organisatorischen Planung bitten wir allerdings um Anmeldung bis zum 2. April 2017 per E-Mail an stadtregion@uni-bayreuth.de

Veranstalter

Universität Bayreuth
Geographisches Institut
Abteilung Stadt- und Regionalentwicklung
Prof. Dr. Manfred Miosga



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Abteilung Stadt- und
Regionalentwicklung

Reallabore und Transformations- plattformen in der Region



Den Übergang in
eine nachhaltige
Gesellschaft
vor Ort gestalten

6. April 2017

10.00 - 17.30 Uhr



Programm

10.00 – BEGRÜSSUNG

10.30 Prof. Dr. Manfred Miosga / Universität Bayreuth
Einführungsvortrag: Die Herausforderung der „Großen Transformation“ für die Stadt- und Regionalentwicklung. Ansätze für regionale Initiativen.

10.30 – ERFAHRUNGEN AUS FORSCHUNG UND 12.45 PRAXIS

Renate Handler / convelop

Am Weg zur regionalen Resilienz – Perspektiven aus der Planung und Regionalpolitik in Österreich

11.15 –
11.35 Kaffeepause

11.35 – Dr. habil. Sabine Hafner / KlimaKom eG

12.45 Mit mehr Bauland Schrumpfung bekämpfen? – Paradoxe Probleme der Innenentwicklung in einem auf Wachstum fixierten Politikfeld. Erfahrungsbericht aus der Beratungspraxis

Dr. Thomas Dörfler / Forschungsprojekt SelfCity

Lokale nachhaltige Selbstorganisation im Zeichen ökologischer und sozialer Krisen: ein „Dritter Weg“ jenseits von Markt und Staat?

12.45 – Mittagspause

13.30 Martina Häring, Fiona Schlund, Patrick Daum / Universität Bayreuth

14.00 Nachhaltiges Wirtschaften in der Region- Erfahrungsbericht aus Untersuchungen im Rahmen eines humangeografischen Studienprojekts

14.00 – REALLABORE ZUR REGIONALEN 14.30 NACHHALTIGKEITSTRANSFORMATION

Prof. Dr. Jochen Strähle / Hochschule Reutlingen

Keynote: „Dietenheim zieht an.“ Konstruktion und Arbeitsweise eines regionalen Reallabors zur Transformation der Bekleidungsindustrie in Baden-Württemberg

14.30 – WORKSHOPS: REGIONALE 16.30 GESTALTUNG VON TRANSFORMATIONSPROZESSEN

Arbeitskreis 1 / Die Rolle der Hochschule als Transformationsakteur

Impuls: Sebastian Norck / Universität Bayreuth

Kommentar: Silvia Schultes / Green Campus

Arbeitskreis 2 / Pioniere des Wandels

Impuls: Janis Schiffner / Transition Haus e.V.

Kommentar: Sabine Steininger / Stadträtin in Bayreuth

Arbeitskreis 3 / Instrumente - Regionalmanagement und ländliche Entwicklung zur Förderung von Transformationsprozessen

Impuls: Dr. Nina Hehn / KlimaKom eG

Kommentar: Alexander Popp / Regionalmanagement Bayreuth

Arbeitskreis 4 / Praxisfeld nachhaltige Ernährung

Impuls: Tobias Engelmann / Faktor 10 Institut für nachhaltiges Wirtschaften

Kommentar: Christian Schmauß / Genusshandwerker

Arbeitskreis 5 / Transformationsfeld Energiewende

Impuls: Daniela Boß / Universität Bayreuth

Kommentar: Harald Mild / Friedrich Wilhelm Raiffeisen Energie eG Creußen

15.15 –
15.30 Kaffeepause in den Arbeitsgruppen

16.30 – VORSTELLUNG DER ERGEBNISSE UND 17.15 AUSBLICK

Prof. Dr. Manfred Miosga / Universität Bayreuth

Abschlussimpuls: Das „Forum 1.5“ – Ideen zur Gestaltung des Wandels in der Region

Referenten

Prof. Dr. Manfred Miosga

Er ist Leiter der Abteilung Stadt- und Regionalentwicklung der Universität Bayreuth. Der demographische Wandel und seine Auswirkungen, die nachhaltige Entwicklung von Städten und Regionen, die Geographien der Energiewende und Fragen der Regional Governance sind seine Schwerpunkte.

Dr. habil. Sabine Hafner

Als Vorständin der KlimaKom eG, einem Beratungsunternehmen für Klimaschutz, Energiewende und strategischer Stadt- und Regionalentwicklung, liegt ihr Tätigkeitsschwerpunkt auf demographiegerechter und partizipativer Stadt- und Regionalentwicklung.

Martina Häring, Fiona Schlund und Patrick Daum

Die drei Studierenden sind Teil einer Forschungsgruppe zum Thema Governance & Responsibility des Masterstudienganges Stadt- und Regionalforschung. Dabei untersuchen und vergleichen sie die Ausprägung nachhaltigen Wirtschaftens in ausgewählten Unternehmen.

Renate Handler

Für das österreichische Unternehmen convelop erarbeitet sie in inter- und transdisziplinären Prozessen gemeinschaftliche Lösungen. Schwerpunktmäßig beschäftigt sie sich mit den Themen Diversität, regionale Wirtschafts- und Innovationssysteme, Evaluation und Strategieentwicklung.

Dr. Thomas Dörfler

Seit Januar 2016 begleitet er das Forschungsprojekt SelfCity. Seine Forschungsinteressen beinhalten urbane und räumliche Soziologie, Kritische Theorie, Psychoanalyse als Sozialwissenschaft und Methodologie raumbezogener qualitativer Sozialforschung.

Prof. Dr. Jochen Stähle

Als Professor für ‚International Fashion Management‘ an der Hochschule Reutlingen ist er Experte für Unternehmensführung von internationalen Handelsunternehmen, Konsumentenkaufverhalten sowie E-Commerce und Distanzhandel. Mit dem Projekt ‚Nachhaltige Transformation der Textilwirtschaft am Standort Dietenheim‘ erforscht er nachhaltige Wege für die regionale Textilbranche.